



Nochmals zur Neubausiedlung „Jodlowa“

In Nr. 9 unserer Heimatzeitung berichteten wir über diese Neubausiedlung im Ortsteil Zaborze. Nun war ich, Übersetzer dieses Artikels aus den Zeitungen „Głos Zabrze“ und „Nowiny Zabrzanskie“, jetzt Ende Mai in unserer Heimatstadt, habe mich umgesehen, und etliche Fotos „geschossen“. Hier nun einige dieser Fotos aus der Neubausiedlung „Jodiowa“. Für unsere evangelischen Leser ist es von Interesse, das eine Straße in dieser Siedlung den Namen des Pfarrers Andrzej Hauptman trägt, der Nachfolger seines Vaters Alfred Hauptmann als Gemeindepfarrer war und im jungen Alter von nur 51 Jahren im Jahr 1998 plötzlich nach schwerer Krankheit verstorben ist.



Die Siedlung machte auf mich als Besucher einen hervorragenden Eindruck, gemessen an den in Hindenburg vorhandenen Gegebenheiten. In der Siedlung dachte man auch beim Bau der Wohnhäuser an den wirtschaftlichen Teil. So gibt es hier bereits einige Läden: einen Laden mit Lebensmitteln, einen Feinkostladen (genannt „Delikatesy“), einen Friseur, und zwei Gaststätten. Die neuen Bewohner der Siedlung, Menschen aus dem Ortsteil Zaborze deren Häuser der geplanten und bereits im Bau befindlichen Schnellstraße weichen mußten, sollten sich eigentlich hier

wohl fühlen, wenn nicht...

Zu den Mietskosten, die angeblich sozial gehalten werden sollen, kommen jetzt auch die Kosten für Zentralheizung und Warmwasser hinzu, die man in den alten Häusern in Zaborze nicht hatte. Man heizte selber mit Kohle oder Holz, und das warme Wasser „erzeugte“ man selbst auf dem Ofen. In einigen Gesprächen wurde mir gesagt, daß die neuen Mieter die hohen Nebenkosten nicht tragen können und manche sich bereits um billigere Altbauwohnungen in der Innenstadt umschauchen.

K.F.

Andenken an die Hütte

Ein Artikel in der Kattowitzer Regionalzeitung „Dziennik Zachodni“ (Westzeitung): Heute verblieb nicht mehr viel von den geräumigen Objekten der Huta Zabrze (Donnersmarckhütte). Auf dem Gelände unweit des Neuen Theaters (ehem. Kasino der Hütte) wurde das Handelszentrum „Platan“ erbaut. Kurz davor beschloß der Investor, für die Nachkommen ein Andenken an die Vergangenheit zu erhal-

ten. Es ist ein sehr ansehnlicher Präblufthammer, der bereits im Jahr 2000 von der Verwaltung der heute nicht mehr existierenden Hütte renoviert wurde. Angetrieben war dieser mit Wasserdampf aus dem betrieblichen Kesselhaus. Er diente von 1896 bis 1993 zum Stahlumformen in der Hindenburger Hütte. Erbaut wurde er im Jahr 1890 von der deutschen Firma G. Brinkmann & Co.

K.F.

Wir suchen langfristig bei sehr guten Bedingungen und festem Arbeitsverhältnis mit kompletter sozialer Absicherung in der Bundesrepublik Deutschland für große Baustellen im Metallbau sowie Maschinen- und Anlagenbau gut ausgebildete und zuverlässige Mitarbeiter aus Oberschlesien mit deutschem Pass und deutschen Sprachkenntnissen, z. B. im Raum Stuttgart. Frankfurt. München. Berlin u. a.

METALLBAUER

für Alu- u. Metallfassadenmontage

**SCHLOSSER/SCHWEISSER
STAHLBAUSCHLOSSER
MECHANIKER
MASCHINENSCHLOSSER
INDUSTRIEMECHANIKER
CNC-DREHER u. -FRÄSER
ELEKTRONIKER - S7**

Wir bieten ein gesichertes und hohes monatliches Nettoeinkommen (ca. 1.600 € - 2.000 € je nach Qualifikation u. Arbeitszeit) zuzüglich Unterkunft und Fahrkosten bzw. nach Einarbeitung Firmenfahrzeug, 2-4 wöchentl. Heimfahrt sowie einen schriftl. Arbeitsvertrag nach Tarif. Bitte senden Sie uns zunächst per Post oder Fax eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Angabe Ihrer bisherigen Tätigkeiten - Sie erhalten dann umgehend Nachricht und genauere Informationen. Bitte keine Telefonanrufe vor Einreichung Ihrer schriftl. Bewerbung.

**FEWAKO GmbH, D-76227 Karlsruhe, Dieselstr. 8
Tel.: 0049 - 721 966 4650 oder 0049 171 - 3670400**

